

Wien den 12 März 76.

Leipzig



Geliebter Grossvater!

Meinem herzlichsten Glückwunsch zu  
 deinem Geburtsfest, zu dessen Feiertag  
 mein Lied schon längst wohl kommt.  
 Freulich rüme ich von dem Land für  
 deinen lieben Brief, welcher mich  
 sehr erfreute.

Wir werden diesen Monat eine  
 Zeitung "Die Museen" herausgeben  
 die viele Beiträge von unseren Kunden  
 unserer Leserschaft <sup>und die wir selbst</sup> ~~ausstellen~~  
 enthalten.

Vollig liebhaft für die erste Nummer  
 eine lehrreiche Aufsicht und ich  
 ein Wüßchen.

Wir werden mich sehr mit dir nicht  
 geschrieben haben und ich

Kindermaltheiben, und  
einige andere im Gebiet.

Es seien mir bei Gelegenheit  
des fünfzigjährigen Jubiläum  
des Evangelisten Moritz's schönste  
Luffzial "Toma Tiana" und

Gelehrte "Luffzial" beide Hüfte und  
Fräulein Moltat in der Luffzial.

Unsere Hüfte waren in der letzten  
Zeit sehr unwohl, das werden  
wir für bald mit Luffzialen  
wieder aufnehmen.

Hilf glaube, ich werde dir schon in  
unserem letzten Brief, das wir  
Notwendige von Professor Lützow  
über Knorpelreste lösen. Mit  
Linsen waren wir müde im  
Landsmann und Luffzialen  
die Luffzial, das in der Luffzialen



schon besprochenen Malars.

Wir sehen aber bei Raffart, dessen  
"Madonna im Götter" wir bei  
dieser Gelegenheit nicht genau betrachtet  
und nicht betrachtet.

Der einzige Tagan besitzend wir  
die Gemäldenstellung hat vortrefflich,  
schon Rumpfen, und sehen  
interessanter und den "Christusblut"  
auf dem Tisch der heiligen "Kornel"  
von Gabriel Wagner, von welchem Du  
wohl schon gelesen hast.

Ich lese aber noch Villard Louisauffal  
mit Rötter, haben vortrefflicher andere  
Lustige und französische Kleinig,  
Klein.

Die vom Tagan fette einen bösen  
Finger und Kornel seit zwei

Wenden nicht Klavier spielen,  
Du hast den Nagel gerathelt,  
Und das man ist bald ganz verständig.  
So 4 Tage für ist unterworfen  
Klavierspiel so bald wieder aufnehmen  
kann. Ich habe jetzt eine  
Sonata von Mozart. Mühsam  
arbeiten wir nachsichtlich in  
einem von Louis mitbringen,  
welch von der Fülle einer  
Küpfelgüte vorzüglich ist und  
haben schon außer Klavierleser  
hört. Mit freier und schon sehr  
Sache.

Wenn ich weiß, liebe Großmutter  
sei immer und geliebt von  
deiner Enkelin

Viele Grüße an  
Alle Verwandten  
welche du siehst.  
Juliane  
Luffin.